



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1906**

441 (22.9.1906) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-422780](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-422780)

# General-Anzeiger



(Wöchentliche Volkszeitung.) der Stadt Mannheim and Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

## Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Größte und verbreitetste Zeitung in Mannheim and Umgebung. E 6, 2.

Schluss des Inseraten-Nachnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

### Eigene Redaktions-Bureaus:

Berlin: Dr. Paul Harms, W. 50, Würzburgerstraße 15. Telefon: Berlin-Charlottenburg Nr. 3987.  
Karlsruhe: Georg Christmann, Helmholzstraße 13. Telefon: Nr. 1907.

Telegraphen-Adresse:  
„Journal Mannheim“.  
Telefonnummern:  
Direktion, Buchhaltung 1449  
Druckerei-Bureau (An-  
nahme-Druckarbeiten) 341  
Redaktion . . . . . 377  
Expedition and Verlags-  
buchhandlung . . . . . 218

Abonnements:  
70 Pfennig monatlich,  
Bringelohn 25 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Post-  
ausschlag W. 2.42 pro Quartal.  
Einzel-Kummer 5 Pfg.  
Inserate:  
Die Colonne-Zeile . . . 20 Pfg.  
Kurzweilige Inserate . . 25 „  
Die Reklame-Zeile . . . 60 „

Nr. 441. Samstag, 22. September 1906. (2. Mittagsblatt.)

### Zehn Tage im Schwarzwald.

II.

Zwei Tage später war ich schon wieder in Oppau, um von hier nach Bad Petersthal zu wandern. Hier gefiel mir vor allem die schöne Tracht der Frauen; die Männer trugen den langen Rock mit roten Aufschlägen. Reizend sah ein kleines Bauernmädchen in der Tracht aus. Am gleichen Tage marschierte ich noch über Freiersbach in die Höhe und südwärts ins Wildschapbachthal, eine Tour von circa drei Stunden. Die Gegend verdient ihre Bezeichnung „Wild“ mit Recht; weit und breit niemand zu sehen. Wildschapbach besteht aus einigen Häusern. Mein Nachtquartier schlug ich indes in Schapbach auf, das eine halbe Stunde entfernt liegt, und zwar im Gasthaus „zur Sonne“.

Früh morgens zog ich weiter, jetzt auf der Landstraße an der Schapbach entlang wandern. Durch Hail und Oberwolfach marschierend, gelangte ich nach einigen Stunden, die Ruhepausen eingeschlagen, gegen 11 Uhr in Selbach an, das schon durch seine Lage allein sich zum Erholen eignet. Das Städtchen liegt an der Rinz und Schapbach, welche letztere mit der Rinz sich hier vereinigt. Man hat zu hübschen Ausflügen gute Gelegenheiten; die Bahn kommt vom Württembergischen herauf und führt nach Saulach. Mächtig brannte die Sonne in der Mittagszeit; doch das hielt mich nicht ab, nach kräftiger Stärkung meine Wanderung fortzusetzen, sodass ich nach 1 Uhr in Saulach eintraf. Mit dem 2 Uhr-Schnellzug fuhr ich dann nach Einsiedeln des Mittagsens nach Bornberg, um sofort nach Ankunft, der blauen Markierung (Zugangsweg IV) folgend, in die Höhe zu steigen. Ich wollte heute noch auf den Karlestein (Felsengruppe) mit sehr lohnender Aussicht auf die umliegenden Berge. Unterwegs machte ich die Bekanntschaft eines Soführigen (!), der mit großer Frische einen ziemlich steilen Seitentrog mit mir emporsah. Auf der Höhe angelangt, wurde eine kleine Rast gehalten und die mitgenommenen Nistchen einträchtig geteilt. Nach einem weiteren Ab- und Aufsteigen erreichten wir den Karlestein-Felsen, den ich selbstverständlich gleich mit in den Kauf nahm. Dann aber hinab in das vom Felsen ungefähr 15 Minuten entfernt liegende Wirtshaus, welches bereits ein Tourist aus Ludwigsweiler und ein junger katholischer Pfarrer hinter Bier und Speck saßen. Um 6 Uhr nahm ich Abschied, um nach zweistündigem Wandern und teilweise hübschen aber keine Abbänge in Hinter-Bruchthal und weiter in Ober-Frechthal anzukommen. Schon längst wollte ich einmal die Frechthaler sehen und heute war mein Wunsch — nach Müdigem Reich — erfüllt. Gute Verpflegung und anregende Unterhaltung ließen keine Bannweile aufkommen. Klavierpiel und Wieder wechelten, bis die Mitternachtsstunde schlug. Dann aber ward genug; in Ru und den Klüßern und geschlafen bis 8 Uhr, eine wahre Schande für einen Touristen!

Die Wirtshausleute waren sehr nett und die Unterkunft nicht teuer, dabei alles zufriedenstellend.

Um 9 Uhr brach ich auf, marschierte durch eine Reihe Ortschaften, Elbach etc. um gegen 1 Uhr in Waldkirch einzutreffen. Wohl war ich müde, aber der Handel hat mich an und nach zweistündiger Mittagspause begann der Aufstieg; genau zwei Stunden hatte ich nötig, um auf dem Gipfel zu sein; ein ziemlicher Regen setzte ein und machte jede Aussicht vom Turme unmöglich. Das war eine nette Befreiung; stundenlang freut man sich auf die Aussicht und wenn man oben ist, dann breitet sich ein wogendes Nebelmeer vor einem aus. Ich trostete mich, und schlug die Zeit tot, so gut ich konnte. Selbstverständlich unterließ ich nicht, die unvermeidlichen Ansichtskarten zu schreiben.

Punkt 10 Uhr ging ins Bett; doch heute wollte kein rechter Schlaf kommen. Schon um 8 Uhr wach, lag ich trotz bestigen Sturms am Fenster und beobachtete den Sonnenaufgang: ein schönes Bild und dabei alles so ruhig weit und breit.

Bei meiner Ankunft auf dem Karlestein wurde mir schon die Kunde, daß heute auf dem Plattenhof Scharfschützen der 118er Rotfinde. Das gab eine willkommene Gelegenheit, ein militärisches Bild zu sehen. Also Rückzug aber und gewandert. Unterwegs traf ich auf Wappenstein, von denen ich erfuhr, daß das Schießen um 10 Uhr anfing. Ich war aber bereits nach 6 Uhr auf dem Plattenhof und konnte zunächst noch gemütlich ein kleines Pick-nick machen. Die nötige Flüssigkeit lieferte ein Wirtshändler, der mit einigen Fässchen sich den dürftigen Soldaten empfahl. Der Schlämmer muß einen tüchtigen Profit machen dachte ich, denn das Glas war für 15 Pfg. zur Hälfte mit Schaum gefüllt. Da kamen auch schon die ersten Kompanien angerückt. Früher mag ein solches Gefechtschießen interessanter gewesen sein. Durch das rauchste Pulver wird das kriegerische Bild einfacher. In einigen Minuten ist die Gefechtslinie entwidelt, es folgt das „Nieder“ oder „Hinlegen“, die Ziele erscheinen in der Ferne und dann geht das Geknatter los. Als ebemaliger Infanterist hat man aber doch Interesse an dem Ganzen.

Nach 11 Uhr zog ich weiter durch schönen schattigen Wald und hatte bald St. Margen erreicht. Eine drückende Schwüle überall, bald kamen drohende Wolken herbei und ein nettes Gewitter entlud sich; es war nicht das letzte, das ich an dem Tage erlebte, denn als ich aufbrach und auf dem halben Weg nach dem Turner war, ging wieder los, so daß ein kleiner Aufschritt nötig war, um dem Regen zu entkommen. Im Gasthaus zum „Turner“ angelangt, hatte ich bald Gelegenheit, nicht weniger als fünf Gewitter mitzumachen. Zwei davon gingen am Karlestein, zwei gegen auf den Felsenberg und das letzte war geradezu unheimlich; zum Schluss ein mächtiger Nebel, so daß nicht anders übrig blieb, als auf dem Turner zu übernachten. Der Abend verlief sehr unterhaltend. Die Wirtin spielte Klavier, die Köchin

strengte sich an, ihre Gewandtheit auf einer „amerikanischen“ Fitter zu zeigen, dazu die entsprechende Begleitung einiger Stammgäste vom Bass bis Tenor. Ich sank fast ins Bett, als es 11 Uhr schlug.

### Pfalz, Hessen und Umgebung.

\* Darmstadt, 20. Sept. Der Kaiserturn auf der Neunkircher Höhe steht nunmehr unter Frohenschein, zum Zeichen, daß das sog. Nichtfest gefeiert werden kann und demnächstige Vollendung des Rohbaues erfolgt. Die Leistungen der Handwerker dürfen um so mehr Anerkennung finden, als die Höhenlage des Bauplatzes und sehr schwierige Transporte größte Hingebung zur Sache verlangten und nur dadurch es möglich war, in kaum 6 Monaten den Turm bis zu einer Höhe von 34 Metern fertig zu stellen. Nach der Aufstellung der bauleitenden Architekten besteht Sicherheit, daß eine Ueberschreitung des Voranschlages trotz der schwierigen Materialbeschaffungen und Arbeitsausfälle ausgeschlossen ist.

### Vermischtes.

— Die eigene Todesanzeige. In den „Mannheimer Anzeiger“ gelangte kürzlich das Inserat einer Todesnachricht, die die eigenen Schritztage des Verstorbenen trug. Den Tod vor Augen, hatte der Betreffende, der Kaufmann Lemberg, der sich einer Operation unterzog, die Kunde von seinem Hinscheiden selbst zu Papier gebracht.

— Einer der komischsten Draufgänger, die man sich denken kann, findet sich in der Nummer 213 der „Ab. Btg.“. Im Romanfeuilleton steht folgender Satz: „Man war inzwischen auf dem Platz unter der Erde angekommen. Unten im Tale lag eine Leiche trillernd in die hellen Lüfte empor.“

— Immer deutlich Nummer 234 der „Mannheimer Anzeiger“ vom 20. August 1906 enthält folgendes Inserat: „Aufsorderung. Wenn der Arme Riegel, der die Belgie veranlaßt, hat eine Hausjahrgang vorzunehmen, nicht in den beiden Mannheimer Tagesblättern erklärt, daß die Anklage auf Verleumdung beruhe, so wird ihm die Schnauze gepußt von Emil Demmeler-Lange, Frau und Söhnen.“

— Der Jordanwasser-Trauf. Der amerikanische Oberst Clifford Redaub, Präsident der Internationalen Jordanwasser-Compagnie, hat von der ottomanischen Regierung das Monopol zur Ausfuhr von Jordanwasser erworben. Der Transport des hauptsächlich zu Taufzwecken verwendeten Wassers wird von dem Patriarchen von Jerusalem überwacht und geschieht in Behältern, die das Siegel der türkischen Regierung tragen. Hauptabnehmer des Jordanwassers ist Nordamerika.

### Gr. Hof- u. National-Theater Mannheim.

Samstag, den 22. September 1906.  
5. Vorstellung im Abonnement C.

Zum ersten Male:

### Woh dem, der lügt!

Auffspiel in 5 Aufzügen von Franz Grillparzer,  
in Szene gesetzt von Emil Reiter.

#### Personen:

Gregor, Bischof von Chalais	Christian Edelmann.
Klaus, sein Neffe	Alred Bräuer.
Yvon, Küchenjunge	Georg Köhler.
Karlwald, Graf im Rheingau	Hans Gobel.
Wirtin, seine Tochter	Kathilde Brandt.
Salomon, ihr Bräutigam	Hermann Röhrling.
Gregor's Hausverwalter	Gustav Rattenberger.
Der Schaffer	Paul Reich.
1. Knecht	Georg Raubenz.
2. Knecht	Eug Schell.
3. Knecht	Helr Krause.
Vin Bürger	Gustav Krausfeld.
Ein hässlicher Knäbchen	Eug Beßler.
Ein Fiedler	Karl Reismann-Gobit.
Ein Knecht	Emil Wambertzen.
1. Knecht	Hans Wambach.
2. Knecht	Karl Lohrer.
Ein Diener	Gustav Frohde.

Wasseneröffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anf. 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.

Nach dem 2. Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Kleine Eintrittspreise.

Im Groß. Hoftheater.

Sonntag, 23. Septbr. 1906. 5. Vorstg. im Abonnement A.

### Tristan und Isolde.

Anfang 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Neues Theater im Hofengarten.

Sonntag, 23. Septbr. 1906.

### Die Journalisten.

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

### Saalbau Mannheim

Heute Samstag, abends 8 Uhr

### Grosse Variété-Vorstellung.

11 grosse Nummern 11

5 Sisters Bellatzer, Luft-Akt  
Kakoezi-Truppe, ung. Damen-Ensemble  
Georg u. Gusti Edler

In ihrer weltberühmten Alpenscene (Neues Repertoire)  
Die 10 Original Japaner The Biogoko  
The Brittons, Neger-Duett  
Hermann Nestrup, Humorist  
Broth. Elgona, kom. Akrob., Mr. Kikuta, jap. Jongleur  
Kotaro, Ocharu u. Ischi, grosser Bambus-Akt  
und das übrige glänzende Programm.

Vorverkaufs- und Abonnementskarten gültig.  
Morgen 2 grosse Vorstellungen  
Sonntag nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.



Heute Samstag

### Marcell Salzer

mit täglichem neuem Repertoire!

### Ada Pagnini

mit täglichem neuem Repertoire!

Vorverkauf und Abonnementskarten gültig.

Morgen Sonntag

### 2 grosse Vorstellungen 2

Im Wiener Café u. American Buffet Konzerte.

### Hochschule für Musik in Mannheim

zugleich Theaterschule für Oper und Schauspiel.

Unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Grossherzogin Luise von Baden.

Das 8. Unterrichtsjahr

begann Montag, den 17. September 1906.

Anmeldungen, Aufnahme-Prüfungen und Festsetzung des Unterrichtsplanes  
vom Montag, 17. September ab, jeweils nachmittags 4-6 Uhr durch den Direktor.  
Prospekte versendet auf Verlangen die Inspektion.  
M 1, S.

Die Direktion:  
Professor Wilhelm Bopp.

### Friedrichs-Wart.

Sonntag, 23. Sept., nachm. 3 bis 6 Uhr

### Militär-Konzert.

der Grenadier-Kapelle.  
Leitung: Musikdirektor W. Bolmer.

### Philharmonischer Verein.

### Vorschule.

Die Proben beginnen Sonntag, 23. September.  
Dieselben finden jeweils Sonntags vormittags von  
11-12 Uhr im Prüfungssaal des Schulhauses R 2 statt.  
Anmeldungen nehmen entgegen: Herr Hofmusikant  
Edmund Bärtlich, B 6, 6, das Vorstandsmitglied Herr  
Jacob Klein, R 2, 45 sowie die Musikalienhandlungen  
K. Ferd. Heckel, Th. ohler und Just Schiele. 66388  
Jährlicher Mitgliedsbeitrag Mk. 12.—  
Der Vorstand.

### Oestlicher Stadtteil.

Das erste, älteste und vornehmste Bestattungsgeschäft  
seiner Branche mit elektr. Kraftbetrieb ist die

### Hof-Conditorei v. R. Fauth

Friedrichsplatz 5. o Telephon 2619.

Prompteste gute Bedienung bei civilen Preisen.

### Freiwillige Feuerwehr.

1. Kompagnie.

Sonntag, 23. Sept., nachm.

morgens 7 Uhr

### Steiger-Übung

Dyumann  
J. Herter.

### Freiwillige Feuerwehr

Die Mannschaft der

1. u. 4. Komp. wird

hiermit angeordnet,

sich dem Abhaltung

einer Probe am

Sonntag, 24. Sept.,

abends 6 Uhr an

den Spritzenhäusern

teilzunehmen.

Die Hauptleute:

Ruhn. Rannert.

### Pianos Demmer Pianos

10000 M. Niederpreis  
reispiele 100 Mk.

Kl. Anzahl. — Diskr. Abschlag.

Ludwigshafen,

Luisenstrasse 4, Rheinbrücke.

Elegantes Jahrbuch

5000 zu verkaufen. 6008

F 7, 13, 3. St. z.

# Ingenieurschule zu Mannheim

Städtisch subventionierte höhere technische Lehranstalt  
 Besondere Fachabteilungen für  
**Maschinenbau, Elektrotechnik und Hüttenkunde.**  
**Beginn des Wintersemesters:**  
**10. Oktober.**

Das ausführliche Programm der Ingenieurschule wird im Sekretariat (N 6, 4a, 4. Stock) kostenlos abgegeben.

Bis zur Fertigstellung der **neuen Waren** verkaufe alljährlich das **vorhandene Lager** mit einem

## Rabatt von 10%

Der Verkauf hat am **16. September** begonnen und findet **nur gegen Barzahlung** statt.

**D 2, 1. August Oetcke D 2, 1.**  
 Spezial-Geschäft in Leinen, Wäsche, Betten, Ausstattungen etc.

**Bier- u. Weinhandlung F. E. Hofmann**  
 S 6, 33      Telefon 446      S 6, 33

liefert prompt und in bekannter Güte in Flaschen, Syphons und Gebinden

**Augustinerbräu München** 63966  
**Fürstenbergbräu, Tafelgetränk Sr. Maj. d. Kaisers**  
**Pilsener I. Aktienbrauerei**  
**Kulmbacher Erste Aktien-Export-Brauerei, ärztlich empfohlen**  
**Durlacher Hofbräu Mannheim**  
 Solserbrunnen Grosskarben.  
**Naturreine Weine** in allen Preislagen.

Preisocourant steht gern zu Diensten.

**Musikverein Mannheim.**  
 Der Musik-Verein veranstaltet im Winter 1906/07  
**DREI KONZERTE**  
 Leitung: Herr Hofkapellmeister **H. Kutzschbach.**  
 Zur Aufführung gelangen Werke für Soli, Chor, Orchester und Orgel und zwar:

am 6. Nov.: **Belsazar** Oratorium von G. F. Händel,  
 am 15. Jan.: **Neues Leben** Oratorium v. Wolf-Ferrari,  
 am 29. März: **Matthäus-Passion** von Joh. Seb. Bach,  
 unter Mitwirkung des Gross. Hoftheater-Orchesters sowie hervorragender Solisten. 66458

Der jährliche Beitrag beträgt: Mk. 20.— mit Anrecht auf zwei Eintrittskarten für jedes Konzert, Mk. 12.— mit Anrecht auf eine Eintrittskarte für jedes Konzert.  
 Anmeldungen zum Beitritt werden in der Hofmusikalienhandlung von K. Ferd. Heckel (O 3, 10), entgegengenommen.

**Restaurant „Hohenzollern“**  
 Kaiserring 40.      Kaiserring 40.  
 Anerkannt vorzügl. Küche, gut bürgerlichen Mittagstisch, reichhaltige Abendkarte. 66459

**Theater-Café und Restaurant „Goldner Stern“**  
 N 2, 14.      Telefon 1778.      N 2, 14.  
 Vornehmstes Familien-Café Mannheims.  
**Diners, Soupers u. Tagesplatten** in reichster Auswahl.  
**Fürstenbergbräu, Tafelgetränk Sr. Majestät des Kaisers.**  
**Münchener Franziskaner Leistbräu.**

**Privat-Tanz-Institut**  
**Emil Trautmann.**  
 Zu meinem am Anfang Oktober beginnenden Privat-Tanzkurs im Hause  
**H 1, 17**  
 können noch weitere Anmeldungen gemacht werden.  
 Dochtungsschiff  
 6608      **Emil Trautmann,**  
 vorerst noch S 3, 10.

**Städt. Lateinschule Meisenheim i. Glan**  
 Gegründet durch Herzog Wolfgang von Pfalz-Zweibrücken 1559.  
 Aufnahmvon Schülern vom 9. Jahre an.  
 Gymnasial-Realgymnasial- (event. Real-) Kurse bis Untersekunda.  
**Private Vorbereitung z. Einjährigen-Examen, Pensionat für In- und Ausländer.** 66295  
 Vorzügliche Verpflegung. Gewissenhafte Überwachung.  
 Ausführl. Prospekte u. Referenzen durch den Leiter des Pensionats  
**Dr. Kabetin:** nat. wissensch. Lehrer a. d. städt. Lateinschule.

**Verlobungs-Anzeigen**  
 liefert schnell und billig  
**Dr. S. Baas** Buchdruckerei G. m. b. H.

**Unterricht.**  
 Welcher Engländer gebildeter wäre bereit, Konversations-Unterricht zu erteilen. Off. u. K. S. P. postl. Mannheim. 5898

**Geldverkehr.**  
 Ein 1. Stelle 70 000 Mark, auch in kleineren Beträgen, auszuliehen. 5721  
 Offerten unter K. 5721 an die Exped. ds. Bl.

**Ankauf**  
 Eine geb. Blickenderfer Schreibmaschine oder anderes System zu kaufen gesucht. Offert. unt. Nr. 40633 a. d. Exp. d. Bl.

**Verkauf.**  
 1 compl. Labeneinrichtung, 1 großer Rührkessel, 1 Dampfschleife und eine „alte Viola“ neuzugestrichen billig zu verkaufen. Näheres Contardplatz No. 8 parterre links. 6048

**Verkauf.**  
 1 compl. Labeneinrichtung, 1 großer Rührkessel, 1 Dampfschleife und eine „alte Viola“ neuzugestrichen billig zu verkaufen. Näheres Contardplatz No. 8 parterre links. 6048

**Verkauf.**  
 1 compl. Labeneinrichtung, 1 großer Rührkessel, 1 Dampfschleife und eine „alte Viola“ neuzugestrichen billig zu verkaufen. Näheres Contardplatz No. 8 parterre links. 6048

**Verkauf.**  
 1 compl. Labeneinrichtung, 1 großer Rührkessel, 1 Dampfschleife und eine „alte Viola“ neuzugestrichen billig zu verkaufen. Näheres Contardplatz No. 8 parterre links. 6048

**Verkauf.**  
 1 compl. Labeneinrichtung, 1 großer Rührkessel, 1 Dampfschleife und eine „alte Viola“ neuzugestrichen billig zu verkaufen. Näheres Contardplatz No. 8 parterre links. 6048

**Verkauf.**  
 1 compl. Labeneinrichtung, 1 großer Rührkessel, 1 Dampfschleife und eine „alte Viola“ neuzugestrichen billig zu verkaufen. Näheres Contardplatz No. 8 parterre links. 6048

**Verkauf.**  
 1 compl. Labeneinrichtung, 1 großer Rührkessel, 1 Dampfschleife und eine „alte Viola“ neuzugestrichen billig zu verkaufen. Näheres Contardplatz No. 8 parterre links. 6048

**Verkauf.**  
 1 compl. Labeneinrichtung, 1 großer Rührkessel, 1 Dampfschleife und eine „alte Viola“ neuzugestrichen billig zu verkaufen. Näheres Contardplatz No. 8 parterre links. 6048

**Verkauf.**  
 1 compl. Labeneinrichtung, 1 großer Rührkessel, 1 Dampfschleife und eine „alte Viola“ neuzugestrichen billig zu verkaufen. Näheres Contardplatz No. 8 parterre links. 6048

**Verkauf.**  
 1 compl. Labeneinrichtung, 1 großer Rührkessel, 1 Dampfschleife und eine „alte Viola“ neuzugestrichen billig zu verkaufen. Näheres Contardplatz No. 8 parterre links. 6048

**Verkauf.**  
 1 compl. Labeneinrichtung, 1 großer Rührkessel, 1 Dampfschleife und eine „alte Viola“ neuzugestrichen billig zu verkaufen. Näheres Contardplatz No. 8 parterre links. 6048

**Verkauf.**  
 1 compl. Labeneinrichtung, 1 großer Rührkessel, 1 Dampfschleife und eine „alte Viola“ neuzugestrichen billig zu verkaufen. Näheres Contardplatz No. 8 parterre links. 6048

**Unterricht.**  
 Welcher Engländer gebildeter wäre bereit, Konversations-Unterricht zu erteilen. Off. u. K. S. P. postl. Mannheim. 5898

**Geldverkehr.**  
 Ein 1. Stelle 70 000 Mark, auch in kleineren Beträgen, auszuliehen. 5721  
 Offerten unter K. 5721 an die Exped. ds. Bl.

**Ankauf**  
 Eine geb. Blickenderfer Schreibmaschine oder anderes System zu kaufen gesucht. Offert. unt. Nr. 40633 a. d. Exp. d. Bl.

**Verkauf.**  
 1 compl. Labeneinrichtung, 1 großer Rührkessel, 1 Dampfschleife und eine „alte Viola“ neuzugestrichen billig zu verkaufen. Näheres Contardplatz No. 8 parterre links. 6048

**Verkauf.**  
 1 compl. Labeneinrichtung, 1 großer Rührkessel, 1 Dampfschleife und eine „alte Viola“ neuzugestrichen billig zu verkaufen. Näheres Contardplatz No. 8 parterre links. 6048

**Verkauf.**  
 1 compl. Labeneinrichtung, 1 großer Rührkessel, 1 Dampfschleife und eine „alte Viola“ neuzugestrichen billig zu verkaufen. Näheres Contardplatz No. 8 parterre links. 6048

**Verkauf.**  
 1 compl. Labeneinrichtung, 1 großer Rührkessel, 1 Dampfschleife und eine „alte Viola“ neuzugestrichen billig zu verkaufen. Näheres Contardplatz No. 8 parterre links. 6048

**Verkauf.**  
 1 compl. Labeneinrichtung, 1 großer Rührkessel, 1 Dampfschleife und eine „alte Viola“ neuzugestrichen billig zu verkaufen. Näheres Contardplatz No. 8 parterre links. 6048

**Verkauf.**  
 1 compl. Labeneinrichtung, 1 großer Rührkessel, 1 Dampfschleife und eine „alte Viola“ neuzugestrichen billig zu verkaufen. Näheres Contardplatz No. 8 parterre links. 6048

**Verkauf.**  
 1 compl. Labeneinrichtung, 1 großer Rührkessel, 1 Dampfschleife und eine „alte Viola“ neuzugestrichen billig zu verkaufen. Näheres Contardplatz No. 8 parterre links. 6048

**Verkauf.**  
 1 compl. Labeneinrichtung, 1 großer Rührkessel, 1 Dampfschleife und eine „alte Viola“ neuzugestrichen billig zu verkaufen. Näheres Contardplatz No. 8 parterre links. 6048

**Verkauf.**  
 1 compl. Labeneinrichtung, 1 großer Rührkessel, 1 Dampfschleife und eine „alte Viola“ neuzugestrichen billig zu verkaufen. Näheres Contardplatz No. 8 parterre links. 6048

**Verkauf.**  
 1 compl. Labeneinrichtung, 1 großer Rührkessel, 1 Dampfschleife und eine „alte Viola“ neuzugestrichen billig zu verkaufen. Näheres Contardplatz No. 8 parterre links. 6048

**Verkauf.**  
 1 compl. Labeneinrichtung, 1 großer Rührkessel, 1 Dampfschleife und eine „alte Viola“ neuzugestrichen billig zu verkaufen. Näheres Contardplatz No. 8 parterre links. 6048

**Verkauf.**  
 1 compl. Labeneinrichtung, 1 großer Rührkessel, 1 Dampfschleife und eine „alte Viola“ neuzugestrichen billig zu verkaufen. Näheres Contardplatz No. 8 parterre links. 6048

# Philharmonischer Verein

Mannheim.

Der Philharmonische Verein veranstaltet im Laufe des Winters im **Musensaal des Rosengarten**

## 4 Konzerte.

Als Solisten sind engagiert:

I. Konzert: Prof. Carl Flesch, Amsterdam (Viol.)      Dienstag  
 Elona Gerhard, Berlin (Gesang)      den 18. Nov. 1906.

II. Konzert: Das Böhmisches Streichquartett  
 Hedwig Marx-Kirsch (Klavier)      Dienstag,  
 Julia Culp (Gesang)      den 11. Dez. 1906.

III. Konzert: Leopold Godowsky, (Klavier)      Dienstag,  
 Susanne Dessoir, Berlin (Gesang)      den 22. Jan. 1907

IV. Konzert: Pablo Casals, Barcelona (Cello)      Dienstag,  
 Gesangs-Solistin . . . . .      den 5. März 1907.

Mitgliederbeitrag **12 Mark** jährlich.  
 Die Mitglieder erhalten zu den Aufführungen **je 2** Eintrittskarten.

Das Orchester steht unter Leitung des Herrn Musikdirektors **Th. Gaulé.**

Die Proben beginnen Montag, den 24. September. Dieselben finden wöchentlich einmal, abends 7,9-10 Uhr im Probelokal — Schulhaus R 1 — statt.

Anmeldungen neu hinzutretender aktiver und passiver Mitglieder nehmen entgegen: Herr Musikdirektor Th. Gaulé, L 3, 3, das Vorstandsmitglied Herr Jacob Klein, R 2, 4/5, sowie die Musikalienhandlungen K. Ferd. Heckel, Th. Seiler und Just Schiele.

Besonders befähigte Dilettanten können die aktive Mitgliedschaft unentgeltlich erwerben.

66312      **Der Vorstand.**

**Rechnungs-Formulare** in jeder Stückzahl zu haben in der  
**Dr. S. Baas'schen Buchdruckerei G. m. b. H.**

**Wagen ohne Firma.**

# Haben Sie schon gewäfelt?

wenn nicht, liegt es in Ihrem eigenen Interesse, bald zu mir zu kommen, um sich zu überzeugen, welche grossen Vorteile Ihnen geboten werden; ich bin imstande, den höchsten Ansprüchen gerecht zu werden. Die Auswahl ist enorm. Nur meiner hervorragenden Leistungsfähigkeit verdanke ich den rissigen Aufschwung meines Geschäftes. 66458

## Auf keinen Fall

verkünnen Sie, sich von der Richtigkeit des Gesagten zu überzeugen

<b>Für 3 Mk. Anzahlung</b> pro Stück erhalten Sie schon: 1 Tisch. 1 Bettstelle. 1 Matratze mit Kissen. 1 Spiegel. 3 Stühle. 1 Waschtollette. 1 Unterbett. 2 Kopfkissen. 1 Kommode. 1 Regulator.	<b>Für 4 Mk. Anzahlung</b> pro Stück erhalten Sie schon: 1 Spiegelschrank. 1 Küchenschrank. 1 Kleiderschrank. 1 Wäscheschrank. 1 Sofa. 1 Chaise-longue. 1 Oberbett. 1 Kinderwagen. 4 Stühle.	<b>Für 8 Mk. Anzahlung</b> erhalten Sie schon <b>Möbel für 20 Mk.</b> wöchentl. Abzahl. 2 Mk. <b>Für 18 Mk. Anzahlung</b> <b>Möbel für 100 Mk.</b> wöchentl. 2 Mk. <b>Für 27 Mk. Anzahlung</b> <b>Möbel für 200 Mk.</b> wöchentl. Abzahl. 2,50 Mk. <b>Elegante Einrichtungen</b> bis 5000 Mark zu den bestmöglichen Teilzahlungen nach Uebereinkunft.
--	--	--

**Nur Reellität bringt Erfolg.**

Ferner machen Sie aufmerksam auf mein reichsortiertes Lager in

## Herren- und Kinder-Garderobe

Serie I      Serie II      Serie III  
 Anzahlung von 3 Mk. an      Anzahlung v. 5—8 Mk. an      Anzahlung v. 8—12 M. an  
 Ueberzieher von 7 Mk. an      Damen-Jackets v. 3 M. an      Damenkleider v. 5 M. an

Jede Person geniest die höchsten Vorteile beim Einkauf auf Teilzahlung in dem weitaus grössten und beliebtesten

# Möbel- und Ausstattungs-Geschäft

## N. Fuchs

D 5, 7      Mannheim      D 5, 7  
 part. I, II, III.      part. I, II, III.

Kredit nach ausserhalb.



